

Teilprojekt 3

Landesweite Flüchtlingshilfe

Information, Orientierung, Qualifizierung – Informations- und Schulungsveranstaltungen für das Ehrenamt

Träger des Teilprojektes ist der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. Ziel ist, landesweit Angebote von Schulungen zur ehrenamtlichen und hauptamtlichen Begleitung von Asylsuchenden anzubieten.

Das Projekt vermittelt Grundlagenwissen über Fluchtursachen, Asyl- und Aufenthaltsrechte, um Strategien zur Aufenthaltssicherung.

Darüber hinaus unterstützt das Projekt beim Strukturaufbau und beim Austausch zwischen den Initiativen und anderen Akteuren.

Neben Informations- und Fachveranstaltungen werden analoge und digitale Fachpublikationen zur Unterstützung der landesweiten Flüchtlingshilfe vor Ort herausgegeben sowie neue Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner in bestehende Netzwerke integriert.

Ansprechpartner:



Philipp Kranemann
Sophienblatt 82 - 86
24114 Kiel, Tel. 0431 735000
projekt@frsh.de

Teilprojekt 4

Strukturverbesserung

zur gesundheitlichen und sozialen Versorgung von Flüchtlingen in Schleswig-Holstein

In den letzten drei Jahren hat der PARITÄTISCHE im Rahmen eines landesweiten AMIF-Strukturprojektes regionale Netzwerke zur psychosozialen, psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung von traumatisierten Flüchtlingen in den Landkreisen und kreisfreien Städten aufgebaut. Das Ziel des jetzigen Teilprojektes ist es, die verbleibenden Landkreise für den Aufbau von regionalen Netzwerken zur Strukturverbesserung zu gewinnen.

Bedarf an Vernetzung gibt es nicht nur im Kontext der Traumatisierung, sondern auch im allgemeinen Gesundheitswesen sowie in den Regeldiensten der sozialen Arbeit. Die bereits bestehenden Netzwerke zur Versorgung Traumatisierter werden um die Bereiche Gesundheit und Soziales erweitert. Darüber hinaus werden die bisherigen Netzwerkstrukturen stabilisiert, um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, sodass sie nach Projektabschluss in eigener Regie fortgeführt werden können.

In den regionalen Netzwerken werden fachspezifische Handlungsfelder identifiziert und Lösungen zur besseren gesundheitlichen und sozialen Versorgung erarbeitet. Darüber hinaus werden Fortbildungen angeboten sowie zwei Fachtagungen durchgeführt.

Ansprechpartnerin:



Krystyna Michalski
Zum Brook 4, 24143 Kiel
Tel. 0431- 5602-23
michalski@paritaet-sh.org

Diakonie 
Schleswig-Holstein

 **DER PARITÄTISCHE**
SCHLESWIG-HOLSTEIN

AMIF-Netzwerk

Aufnahmebedingungen für Geflüchtete nachhaltig weiterentwickeln und stärken



Bilder: Rawpixel.com

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Das Gesamtprojekt

Das AMIF-Netzwerk ist ein Bündnis von Diakonischem Werk SH, Paritätischem Landesverband SH, Flüchtlingsrat SH und der Diakonie Altholstein. Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), weiteren Drittmitteln und Eigenmitteln der beteiligten Träger finanziert. Ziel des Projektes ist, die Willkommensstruktur und die Aufnahmebedingungen für Asylsuchende und besonders schutzbedürftige Flüchtlinge in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Dies geschieht in verschiedenen Teilprojekten durch

- Netzwerkkoordination und landesweiter Aktivitäten zur Verbesserung der Aufnahmebedingungen für Geflüchtete in Schleswig-Holstein
- eine gezielte Erstorientierung, Information und sprachlicher Orientierung der neu ankommenden Flüchtlinge sowie durch die Identifikation von vulnerablen Personen,
- die Stärkung und Unterstützung privater und kommunaler Initiativen zur Unterstützung von Flüchtlingen sowie
- eine Strukturverbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen und Schaffung heterogener Netzwerke in der Region.



Teilprojekt 1

Netzwerk- koordination

und landesweite Aktivitäten

Das Teilprojekt beinhaltet die Netzwerkkoordination, die vom Diakonischen Werk Schleswig-Holstein e.V. und dem PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. gemeinsam geleistet wird. Hierzu gehören u. a. die Koordination des Gesamtprojektes, die Öffentlichkeits- und Pressearbeit, die Mittelweitergabe und -bearbeitung sowie das Finanzcontrolling, die Dokumentation der Netzwerkaktivitäten sowie die Durchführung von landesweiten Fachveranstaltungen, Schulungen und weiteren Aktivitäten zur Verbesserung der Aufnahmebedingungen für Geflüchtete in Schleswig-Holstein. Ein Schwerpunkt liegt auf den besonders schutzbedürftigen Geflüchteten, wie Menschen mit Behinderungen.

Ansprechpartner*innen:

Diakonie 

Schleswig-Holstein

Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Doris Kratz-Hinrichsen

Tel. 04331 593-189, kratz-hinrichsen@diakonie-sh.de

Franz Lalowski

Tel. 04331 593-137, lalowski@diakonie-sh.de

Eilien Möller

Tel. 04331 593-254, e.moeller@diakonie-sh.de

 **DER PARITÄTISCHE**
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Tabea von Riegen

Zum Brook 4, 24143 Kiel

Tel. 0431 56 02-77

vonriegen@paritaet-sh.org

Teilprojekt 2

Wegbereiter – Wegbegleiter

Strukturverbesserungen für Flüchtlinge und vulnerable Personen in Schleswig-Holstein

Das Teilprojekt, welches vom Diakonischen Werk Altholstein durchgeführt wird, hat im Schwerpunkt zum Ziel, den ankommenden Asylsuchenden am Standort Neumünster eine Erstorientierung außerhalb der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Schleswig-Holstein zu bieten. Neben dem Angebot öffentlicher Veranstaltungen für Geflüchtete und weitere Interessierte zu unterschiedlichen Themen mit einer länderspezifischen Ausrichtung und dem regelmäßigen Beratungscafé im Rahmen der gemeinwesenorientierten Öffentlichkeitsarbeit über Fluchthintergründe und die Lebenswirklichkeit der Menschen hierzulande informiert. In der Einzelfallhilfe identifiziert das Teilprojekt darüber hinaus vulnerable Personen, um durch eine gezielte Beratung passgenaue Hilfen zu vermitteln.

Ansprechpartnerin:

ERFAHRUNG. NÄHE. KOMPETENZ.

Diakonie 
Altholstein

Rike Müller

Beratungszentrum / Haart-Café

Haart 224, 24539 Neumünster

Tel. 04321-2522130-12

rike.mueller@diakonie-altholstein.de